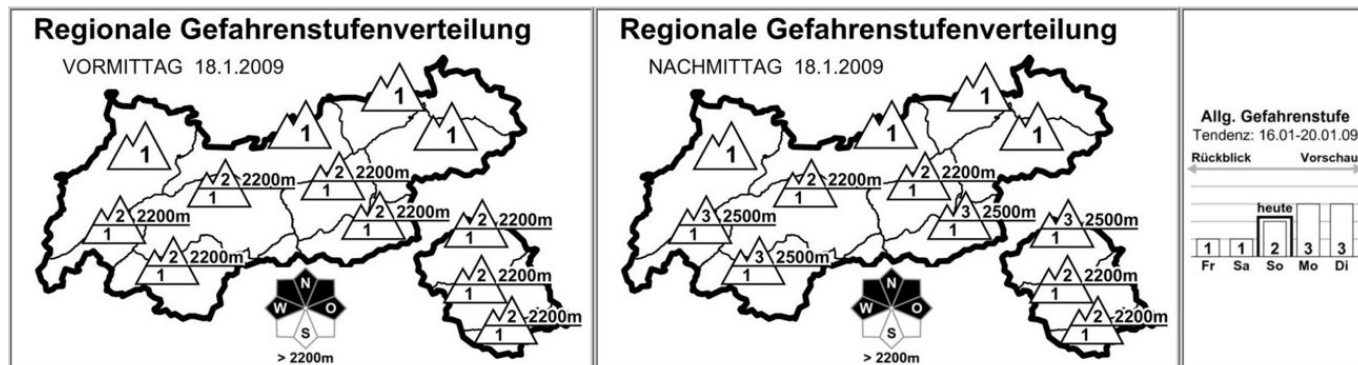


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Sonntag, den 18.01.2009, um 07:30 Uhr



IN WINDBEEINFLUSSTEN GEBIETEN RASCHER ANSTIEG DER GEFAHR - ANSONSTEN GÜNSTIGE VERHÄLTNISS!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Noch überwiegen meist günstige Verhältnisse. In den Regionen südlich des Inns (mit Ausnahme der Kitzbüheler Alpen) herrscht oberhalb etwa 2200m mäßige, darunter geringe Gefahr. Gering ist die Gefahr auch noch in den nördlichen Regionen Nordtirols. Als mäßig muss die Gefahr deshalb beurteilt werden, weil Windeinfluss teilweise bereits zu Verfrachtungen des am Mittwoch gefallenen Neuschnees geführt hat. Solche Tribschneeanstimmungen sind derzeit gut zu erkennen und meist noch nicht allzu mächtig bzw. flächig nicht allzu verbreitet. Vermehrt trifft man diese im kammnahen Steilgelände entlang von typischen Föhnschneisen an. Aufzupassen ist vor allem auch deshalb, weil diese Tribschneepakete häufig bereits durch geringe Zusatzbelastung gestört werden können. Am Nachmittag wird stärker werdender Wind zu weiteren Verfrachtungen und somit zur Bildung neuer Gefahrenstellen führen. Die Gefahr wird in den Regionen entlang des Alpenhauptkammes oberhalb etwa 2500m auf erheblich ansteigen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist weiterhin überwiegend spannungsarm. Hauptsächlich besteht diese aus lockeren, bindingslosen Kristallen. In Oberflächennähe trifft man bis ca. 2000m hinauf häufig auf dünne Schmelzharschdeckel, in engen, schattigen Talbereichen bis zur Waldgrenze hinauf auf Oberflächenreif, in höher gelegenen Regionen immer wieder auch auf Windharschkusten. Letztere sind in exponierten Lagen tragfähig. Unterhalb dieser vom Wind gepressten Schneeplatten hat sich teilweise während der langen, kalten Schönwetterperiode Schwimmschnee gebildet. Die Verbindung von Schwimmschnee zu diesen Platten ist somit teilweise schlecht, eine Störung durch Wintersportler möglich. Hochalpin findet sich im Sektor Nord ein Schwimmschneefundament vom Frühwinter.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

"Wetterlage:" Großräumiger Druckfall über West- und Mitteleuropa kündigt nun den Übergang zu einer abwechslungsreichen Westwetterlage über. Nach einer kurzen Föhnphase in Nordtirol greift heute Nachmittag/Abend eine atlantische Störung mit Niederschlag und stürmischen Höhenwinden über. "Bergwetter heute": Bis in den späteren Nachmittag hinein noch trocken, und anfangs auch noch recht sonnig. Dabei immer stärker werdender Südwest- bis Westwind im Hochgebirge und Föhnstrichen bei gleichzeitiger Wolkenverdichtung. Gegen Abend breiten sich rasch Schneeschauer und Nebel aus Westen aus. Temperatur in 2000m -1 bis -4 Grad, in 3000m -5 bis -9 Grad. In den Nordalpen und Föhnstrichen starker, später stürmischer Südwest- bis Westwind.

TENDENZ

Der Wintersportler sollte sich nach der langen sicheren Periode rasch auf teilweise recht gefährliche Verhältnisse einstellen!

Patrick Nairz